

Jeannine & Vitus

Als wir unseren Wallach Vitus das erste Mal verladen wollten, stellte sich diese Aufgabe eher ein bisschen schwierig dar. Vitus machte nicht einmal einen Schritt auf die Rampe. Nach ca. 2 Stunden verliess uns leider unsere Geduld und wir gaben uns geschlagen. Beim nächsten Anlauf holten wir uns dann Hilfe von unserem Stallbesitzer. Mit einer Begrenzung im Sinne eines Gitters "schoben" wir Vitus quasi zu viert in den Anhänger. Das konnte nicht unser Ziel sein, da ich nun jede Woche ins Dressurtraining wollte, musste ich das alleine schaffen.

Nun kam aber jede Woche das gleiche Problem wieder. Einmal ging es gut, das andere Mal brauchte es eine gute Stunde bis wir ihn im Anhänger hatten. Zu guter letzt konnten wir ihn gar nicht mehr verladen, er stellte sich einfach stur vor den Anhänger hin und wehrte sich mit aller Kraft. Nun mussten wir uns überlegen, ob das wirklich in unserem Sinn war, ihn jedes Mal mit aller Gewalt zu verladen. Und wir entschieden uns Hilfe zu holen. Durch ein Inserat stiess ich auf Tammy. Schnell war ein Termin gefunden und sie machte den weiten Weg in die Ostschweiz.

Zuerst machte sie ihn mit dem Knotenhalfter bekannt und lehrte Vitus bei Druck nach vorne zu weichen. Er begriff schnell um was es ging und machte auch die ersten Schritte die Rampe hoch. Doch weiter ging es vorerst noch nicht. Nach gut 2 Stunden machte er den 1. Schritt in den Anhänger hinein und siehe da... es ist ja gar nicht so schlimm! Er konnte es kaum fassen und lief ein paar mal nacheinander hinein und wieder raus.

Nun ist es 6 Wochen her und ich kann Vitus alleine in jeder Situation (Dunkelheit, Rummel rund herum, etc.) ohne Probleme verladen.

Ich danke Tammy ganz herzlich für ihre Hilfe, Vitus war kein einfacher Brocken.

